

Anzeige für Niederfrequenzanlagen

--

für Vermerk der Behörde

An die zuständige Behörde	Betreiber
	 

Anzeige einer Niederfrequenzanlage (50 Hz, 16 2/3 Hz)

Zutreffendes bitte ankreuzen

<i>Art der Anlage</i>	<i>Freileitung</i> <input checked="" type="checkbox"/>	<i>Elektromspannanlage</i> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>Erdkabel</i> <input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	<i>Neuerrichtung</i> <input type="checkbox"/>	<i>wesentliche Änderung</i> <input checked="" type="checkbox"/>	
<i>Standardanlage</i> <input type="checkbox"/>	<i>Bezeichnung der Standardanlage*)</i>		
<i>Voraussichtlicher Termin der Inbetriebnahme</i> 2025	<i>Gegenstand der wesentlichen Änderung</i> <i>Ersatz der bestehenden 110-kV-Leitungen LH-13-114 und LH-13-117 an räumlich anderer Stelle</i>		
<i>Standort der Anlage (PLZ, Ort, ggf. Straße, Hausnummer, Flurstück, Bebauungsplan)</i> Wirtschaftsgebäude, 23617 Stockelsdorf, Pohnsdorfer Landstraße 5; Flurstück Nr. 168/2, Flur 0, Gemarkung Pohnsdorf			
<i>Identifikationsnummer/ Anlagenbezeichnung des Betreibers</i> 110-kV-Leitung Siems – Lübeck LH-13-183			

Die beigefügten Anlagen sind Bestandteil dieser Anzeige.

Bayreuth, 28.02.2022

Ort, Datum



Unterschrift/ Stempel

Anlagen: Datenblatt
 Lageplan mit Legende
 Übersichtsplan (soweit erforderlich)
 Mastbilder

*) nach den durch den Betreiber vorgelegten Standardunterlagen

Datenblatt zur Freileitung

zu den Spannungsfeldern von: Mast 3 bis Mast 2

110-kV-Leitung Siems – Lübeck

(Identifikationsnummer/Anlagenbezeichnung des Betreibers)

Typ der Freileitung: 50 Hz 16 2/3 Hz
Übertragungsleitung
Verteilungsleitung

Masttyp: Mast 3: Winkelabspannmast / WA120-25.00 (A-2-D-2013.1)
Mast 2: Winkelabspannmast / WE/WAdiff140-30.00 (DA-4-EE-2015.1)

schematische Mastbilder sind beigefügt wurden bereits vorgelegt

Höchste betriebliche Anlagenauslastung:123kV

Aufgelegte Spannungssysteme

Nennspannung:

System 1: 110-kV SK 1
System 2: 110-kV SK 2

Maximaler betrieblicher Dauerstrom:

System 1: 2100 A
System 2: 2100 A

Begrenzung des maximalen betrieblichen Dauerstromes erfolgt durch:

Beantragter Grenzstrom

Minimaler Bodenabstand ermittelt nach Norm VDE 1/11:

System 1: 8,3 m

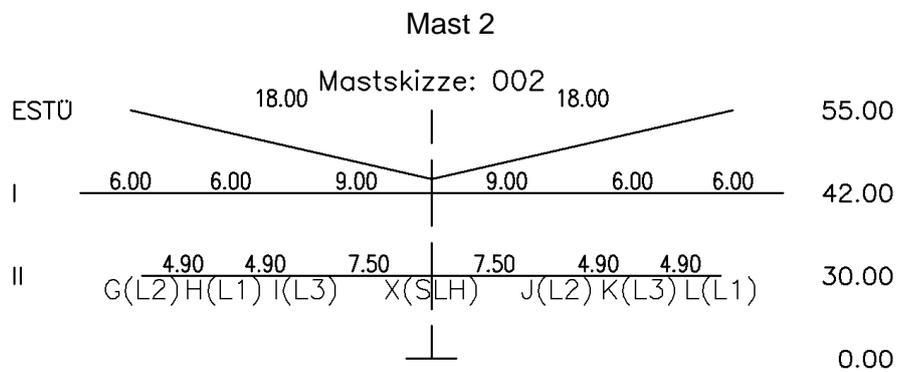
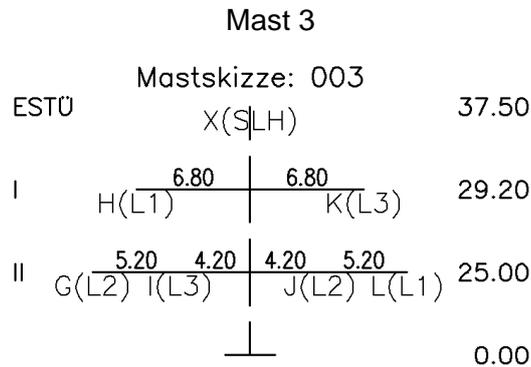
Bemerkungen/Ergänzungen:

Parallelleitung 380-kV-Ltg. Raum Lübeck – Siems wurde bei der Berechnung berücksichtigt.

*) der maximale betriebliche Dauerstrom ist durch eine technische Grenze festzulegen (z.B. thermisch maximal zulässiger Dauerstrom, maximal mögliche Übertragungsleistung, maximale Erzeugerleistung (Generatorleistung))

Mastbilder

110-kV-Leitung Siemens – Lübeck



Phasenanordnung:

System 1: 110-kV SK 1: G (L2) / H (L1) / I (L3)
 System 2: 110-kV SK 2: J (L2) / K (L3) / L (L1)

Belegung:

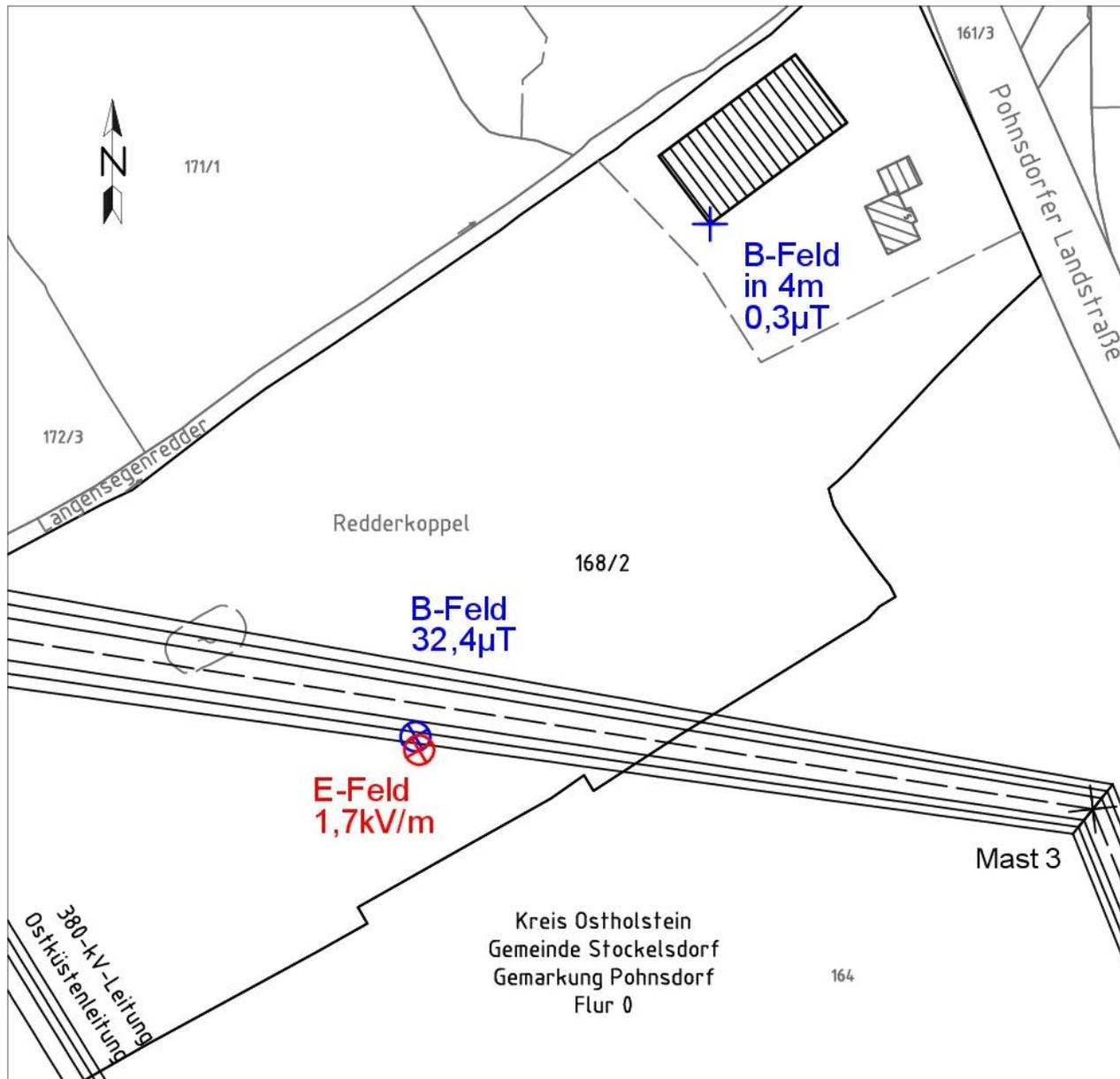
Leiterseil System 1: 1 x 3 x 2 565-AL1/72ST1A
 Leiterseil System 2: 1 x 3 x 2 565-AL1/72ST1A
 Erdseil X: 1 x AL3/A20SA92/49-10.2

Nachweis über die Einhaltung der E/M-Felder gem. 26. BImSchV

Lageplan maßgebender Immissionsort

23617 Stockelsdorf, Pohnsdorfer Landstraße 5,
Flurstück Nr. 168/2, Flur 0, Gemarkung Pohnsdorf
(zwischen Mast Nr. 3 und Mast Nr. 2)

nach Mast 2



Mast 3

Maßstab 1:2000

Legende:



Magnetische Flussdichte in 4 m über EOK/ Immissionsort



Magnetische Flussdichte in 1 m über EOK / Flurstück



Elektrische Feldstärke in 1 m über EOK / Flurstück

Legende zum Lageplan

Im Lageplan ist folgendes dargestellt:

- **der Standort der Anlage,**
 - **die maßgebenden Immissionsorte mit**
 - den dort durch die Anlage zu erwartenden maximalen elektrischen Feldstärken*) und magnetischen Flussdichten**
- und
- einer Isolinien Darstellung (ungestörtes elektrisches Feld: 1/2/3/4/5 kV/m; magnetisches Feld: 1/5/10/25/50/75/100 μ T)
- die Standorte und Arten anderer eigener Niederfrequenzanlagen sowie der Niederfrequenzanlagen anderer Betreiber (soweit diese bekannt sind), die an den Immissionsorten relevante Immissionsbeiträge verursachen können.

Bemerkungen/Ergänzungen

Ergebnisse: von Mast 3 bis Mast 2

Am Objekt

Abstand zum Objekt (bezogen auf magnetisches Feld):

Mindestabstand vom linken Mast:	138,7 m
Seitlicher Abstand zur Achse:	+154,4 m (+ rechts, - links)

In 1 m Höhe über dem Erdboden am Objekt beträgt die maximale:

<u>magnetische Flussdichte:</u>	0,3 μT
<u>elektrische Feldstärke:</u>	0,0 kV/m

Auf dem Flurstück

Abstand zum Flurstück (bezogen auf magnetisches Feld):

Mindestabstand vom linken Mast:	200,8 m
Seitlicher Abstand zur Achse:	-9,9 m (+ rechts, - links)

In 1 m Höhe über dem Erdboden auf dem Flurstück beträgt die maximale:

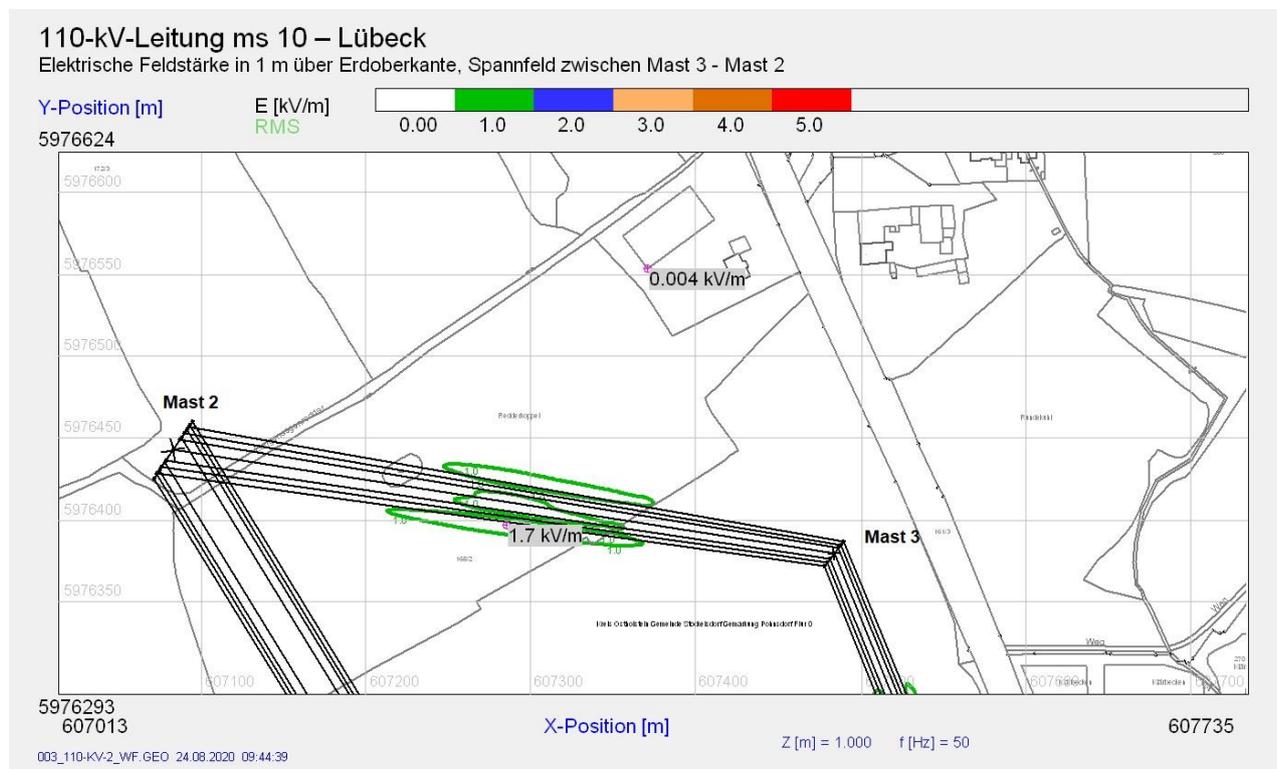
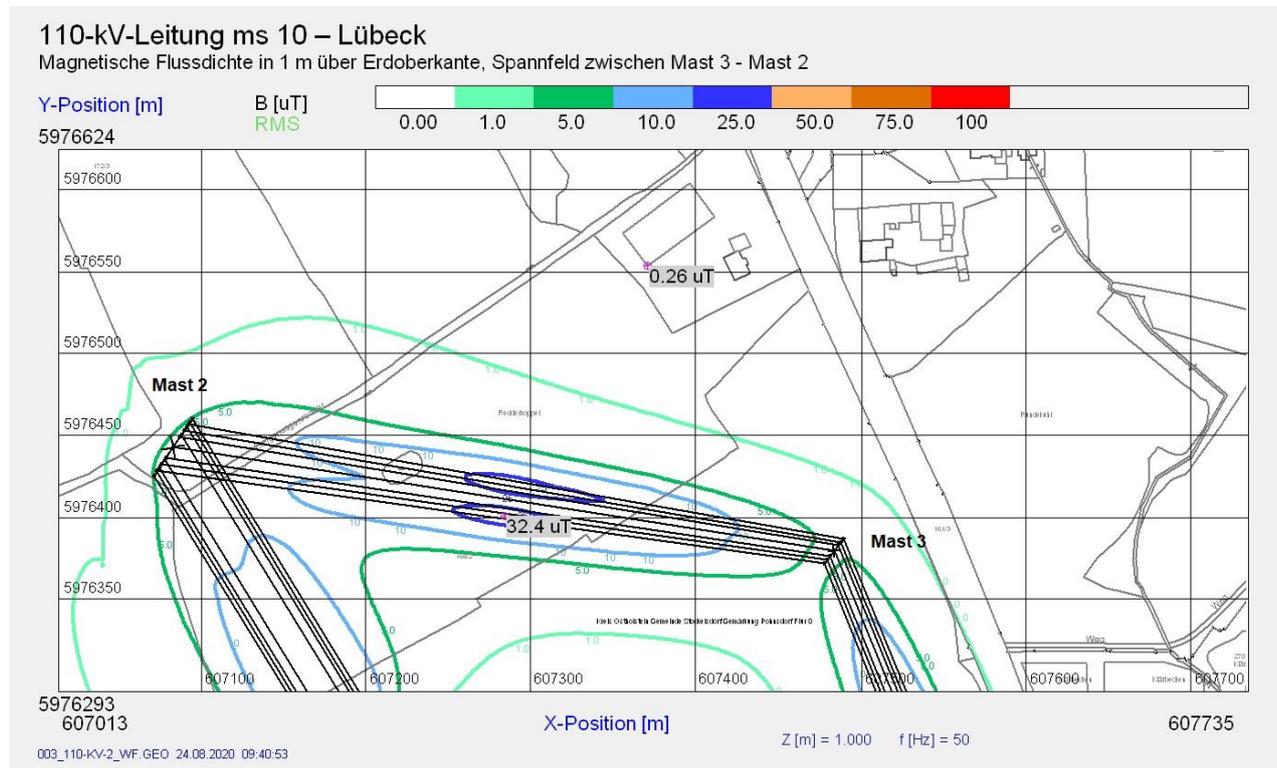
<u>magnetische Flussdichte:</u>	32,4 μT
<u>elektrische Feldstärke:</u>	1,7 kV/m

→ Uneingeschränkte Einhaltung der Grenzwerte der 26 BImSchV

Grenzwerte

<u>nach 26BImSchV:</u>	magnetische Flussdichte	100 μT
	elektrische Feldstärke	5 kV/m

Darstellung der Isolinien im Spannungsfeld, Mast 3 – Mast 2



Berechnungsparameter

Berechnungsgröße:	ungestörtes magnetisches und elektrisches Wechselfeld unter max. Last entsprechend DIN VDE 0848 und 26. BImSchV, Frequenz 50 Hz Berechneter Lastfall: Leiterseil 80°C Phasenordnung (siehe Darstellung Mastbilder)
Berechnungsgrundlage:	Berechnungen aus FM-Profil
Berechnungsmethode:	als Horizontalschnitte in 1,0 m (auf dem Flurstück) und 4,0 m (am Objekt) über Grund für magnetische Flussdichte und elektrische Feldstärke
Berechnungsraster:	1,0 m x 1,0 m
Programme:	FM-Profil der SPIE SAG WinField Release 2019 der FGEU mbH

Antragsunterlagen erstellt durch:

Firma SPIE SAG GmbH,
CN&G | Bereich CeGIT
Landshuter Straße 65
84030 Ergolding



Ergolding, 24.08.2020
Ort, Datum

i.A. gez. Lucia Wandra
Unterschrift / Stempel